



Aktenzeichen: 323/Kr

Datum:

Hinweis:

Beratungsfolge: Haupt- und Finanzausschuss

**Beschaffung eines Gerätewagen Messtechnik – Projekt 1602
(Vergabeentscheidung)**

Die Verwaltung bittet zu beschließen wie folgt:

1. Der Auftrag zur Lieferung eines Gerätewagens Messtechnik wird an die

Firma Hensel Fahrzeugbau aus 97295 Waldbrunn

zum Angebotspreis von 269.728,65 € (inkl. MwSt.) auf der Grundlage einer Verhandlungsvergabe ohne Teilnahmewettbewerb vom 15.10.2018 erteilt.

2. Haushaltsmittel sind bei Produkt 1261 (Brandschutz) - Projekt 1602 (Beschaffung eines Gerätewagens-Mess) in Höhe von 270.000 € veranschlagt (HHJ 2018 mit 77.300 € und HHJ 2019 mit 192.700 €). Der im Haushaltsplan 2018 veranschlagte Mittelanteil wird als Ermächtigungsvortrag im Haushaltsjahr 2019 zur Verfügung gestellt.

Mit dem Haushaltsplan 2018 waren auch Verpflichtungsermächtigungen zu Lasten des Haushaltsjahres 2019 in Höhe von 100.000 € bei vorgenanntem Projekt 1602 und in Höhe von 176.000 € bei Projekt 1601 (Beschaffung eines Einsatzleitwagens ELW-1) veranschlagt.

Beide Verpflichtungsermächtigungen gelten gemäß § 102 Abs. 3 Gemeindeordnung über das Ende des Haushaltsjahres fort bis zur öffentlichen Bekanntmachung der Haushaltssatzung zum Haushaltsplan 2019. Da ein dringendes Bedürfnis zur jetzigen Beschaffung (Beauftragung) des Gerätewagens Messtechnik (Gefahrenabwehr durch die Feuerwehr) besteht, kann die bei Projekt 1602 entstehende überplanmäßige Verpflichtung in Höhe von 92.700 € durch die Heranziehung dieses Anteils aus der Verpflichtungsermächtigung bei Projekt 1601 eingegangen werden. Der Gesamtbetrag der im Haushaltsplan 2018 genehmigten Verpflichtungsermächtigungen wird hierdurch nicht überschritten (§ 102 Abs. 1 Gemeindeordnung).

Beratungsergebnis:

Gremium	Sitzung am	Top	Öffentlich:	<input type="checkbox"/>	Einstimmig:	<input type="checkbox"/>	Ja-Stimmen:	
			Nichtöffentlich:	<input type="checkbox"/>	Mit	<input type="checkbox"/>	Nein-Stimmen:	
					Stimmenmehrheit:	<input type="checkbox"/>	Enthaltungen:	
Laut Beschlussvorschlag:	Protokollanmerkungen und Änderungen		Kenntnisnahme:	Stellungnahme der Verwaltung ist beigefügt:		Unterschrift:		
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/> siehe Rückseite:		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		<input type="checkbox"/>		

Begründung:

Die Freiwillige Feuerwehr Frankenthal benötigt einen neuen Gerätewagen Messtechnik (GW Mess), da das vorhandene Messfahrzeug (Baujahr 1988) seit langem nicht mehr dem aktuellen Stand der Technik entspricht und sehr störanfällig ist. So mussten in den letzten Jahren erhebliche Defekte an der Fahrzeugtechnik kostenaufwändig repariert werden, eingetretene Probleme mit der Fahrzeugelektrik machen weitere Instandsetzungen unrentabel. Da für bestimmte Teile des Fahrgestells die Ersatzteilversorgung nicht mehr gewährleistet ist, kann es jederzeit zum plötzlichen Totalausfall des Bestandfahrzeuges kommen und somit ist auch die Einsatzbereitschaft nicht mehr gewährleistet.

Der GW Mess dient dazu, bei Gefahrstoffunfällen sowie bei Einsätzen im Katastrophenfall Luftscreenings durchzuführen, um frühzeitig atomare, biologische und chemische Gefahren (ABC-Gefahren) zu erkennen und den Einsatz dem Gefahrenpotential entsprechend koordinieren zu können. Eine weitere wesentliche Aufgabe dieses Fahrzeugs ist die möglichst fehlerfreie, automatisierte und lückenlose Ergebnissicherung sowie Dokumentation (Ort, Zeit, Wegstrecke, Messergebnisse usw.) um bei entsprechenden Einsatzlagen einen rechtssicheren Nachweis führen zu können.

Mit Schreiben vom 03.11.2015 hat die Aufsichts- und Dienstleistungsdirektion die Notwendigkeit der Fahrzeugbeschaffung anerkannt, am 22.08.2016 der vorzeitigen Beschaffung zugestimmt und einen Zuschuss von 41.000 € nach Festbetragsübersicht in Aussicht gestellt.

Daraufhin wurde in 2017 eine Interkommunale Kooperation zwischen den Städten Ludwigshafen am Rhein und Frankenthal (Pfalz) über die Beschaffung von zwei baugleichen GW Mess geschlossen. Hierbei wurde festgelegt, dass die Stadtverwaltung Ludwigshafen im Namen und Auftrag der Stadt Frankenthal (Pfalz) einen GW Mess mit ausschreibt, wobei jede Kommune die Finanzierung selbst sicherstellt.

In einem EU – weiten offenen Verfahren wurden daraufhin zwei baugleiche GW Mess ausgeschrieben. Bis zum Submissionstermin am 31.07.2018 gingen zwei Angebote ein, welche jedoch beide gem. § 57 Abs. 1 Nr. 4 VGV von der Wertung auszuschließen waren, da Änderungen oder Ergänzungen an den Vergabeunterlagen vorgenommen wurden.

Gemäß § 63 Abs. 1 VGV ist der Auftraggeber dazu berechtigt, ein Vergabeverfahren aufzuheben, wenn kein Angebot eingegangen ist, welches den Vergabebedingungen entspricht. Dies war hier der Fall, weswegen die Ausschreibung nach interner Prüfung der Stadtverwaltung Ludwigshafen und mit Zustimmung des zuständigen Dezernenten mit Schreiben vom 10.09.2018 aufgehoben wurde. Gleichzeitig wurde einer Verhandlungsvergabe ohne Teilnahmewettbewerb mit nur einem Teilnehmer, der Firma Hensel Fahrzeugbau aus 97295 Waldbrunn gemäß § 14 Abs. 4 VGV zugestimmt.

Daraufhin wurde am 15.10.2018 ein Verhandlungs- und Aufklärungsgespräch zwischen der Firma Hensel, der Berufsfeuerwehr Ludwigshafen, der dortigen Vergabestelle und der Feuerwehr Frankenthal (Pfalz) geführt. Grundlage des Gespräches war das erste eingegangene Angebot in Höhe von 291.742,26 € pro Fahrzeug, welches zwar aufgrund formaler Fehler aufzuheben war, aber als einziges Angebot die technischen Voraussetzungen erfüllte.

Damit der GW Mess auch bestimmungsgemäß eingesetzt werden kann, ist dieser mit zusätzlicher Beladung und Messgeräten auszurüsten. Nachdem Schnittstellen zwischen Fahrzeug und Messgeräten beim Aufbau des Fahrzeuges mit zu integrieren sind, ist eine frühzeitige Beauftragung der mit ausgeschriebenen technischen Ausrüstung und Messgeräten erforderlich.

Auf Basis der durchgeführten Verhandlung und der damit verbundenen Aufklärung einzelner Positionen, reichte die Firma Hensel Fahrzeugbau am 29.11.2018 ein weiteres Angebot mit einem Angebotspreis von **269.728,65 €** pro Fahrzeug einschließlich technischer Ausrüstung ein.

Dieses Angebot wurde technisch und wirtschaftlich durch Vertreter der beiden Feuerwehren bzw. Verwaltungen geprüft. Es gibt gegen dieses Angebot keine Bedenken.

Für das Projekt 1602 stehen insgesamt 270.000 € (Ermächtigungsvortrag aus 2018 über 77.300 € und Ansatz 2019 über 192.700 €) im Haushalt. Verpflichtungsermächtigungen aus dem Haushaltsjahr 2018 bestehen fort und die Gesamtverpflichtung kann zum jetzigen Zeitpunkt eingegangen werden.

Es wird vorgeschlagen, der Vergabe eines GW Mess mit Beladung und Messgeräten an die Firma Hensel in Waldbrunn zuzustimmen.

STADTVERWALTUNG FRANKENTHAL (PFALZ)

Hebich
Oberbürgermeister